



Energieeffizienz in der Praxis – Branche: Haustechnik

## Einsatz eines Blockheizkraftwerks spart jährlich 15.000 Kilowattstunden bei der Gerhard Liedtke GmbH

### Im Impulsgespräch aufgezeigte sowie in der KfW-Initialberatung bestätigte Potenziale:

- Einbau eines Blockheizkraftwerkes (BHKW)
- BHKW-Finanzierung mittels BAFA-Mini-KWK-Zuschuss
- Umstellung der Beleuchtung von Leuchtstoffröhren mit KVG auf EVG und Bedarfssteuerung bzw. LED-Technik
- Einsparung durch den Einsatz einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung im Bürobereich
- Detaillierte Überwachung des Stromverbrauchs nach Verbrauchergruppen (Smart-Metering)
- Prüfung des Einsatzes von Light-Tubes
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage

### Zukünftiges jährliches Einsparpotential allein durch den Einsatz des BHKW:

- Investition: 25.000 Euro
- Energieeinsparung: 15.000 kWh
- CO<sub>2</sub>-Einsparung: 4000 kg
- Kosten-Einsparung: 1.000 Euro

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Steckbrief

**Firmenname:** Gerhard Liedtke GmbH

**Firmensitz:** Hildesheim

**Gründung:** 1929

**Anzahl Mitarbeiter:** 30

**Jahresumsatz:** 3,2 Mio. Euro

## Produktportfolio:

Die Firma Liedtke deckt das gesamte Spektrum der Haustechnik von Sanitär, Heizung, Blockheizkraftwerk über Badsanierung bis hin zur Wärmepumpe ab - angefangen bei kompetenter Beratung und Projektierung bis hin zu Installation und Service.

## Ausgangssituation

Elektrische Energie und Heizwärme waren die zwei hauptsächlichen Kostentreiber. Daher gab es die Überlegung, gleichzeitig Wärme und Strom selbst zu produzieren und zu nutzen. Als erstes wurde demzufolge der Wärmebedarf des Gebäudes analysiert und als zweites die Stromkosten ermittelt.

Das Ergebnis: Es ergibt einen Sinn, eine Heizung einzusetzen, die sowohl Wärme als auch Strom erzeugt.

## Umgesetzte Maßnahmen

Das größte Einsparpotenzial wies der Einsatz eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) auf. Gewählt wurde ein BHKW mit einer thermischen Leistung von 12 kW pro Stunde (es kann bis zu 50.000 kWh im Jahr erzeugen). Der intelligente Nebeneffekt dabei: Pro Stunde werden zusätzlich 4 kW Strom produziert. Auf diese Weise deckt das BHKW im Firmengebäude einen Großteil der Wärme und des Stroms gleichzeitig. Der nicht selbst verbrauchte Stromanteil wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist und entsprechend vergütet.

## Empfehlung des Betriebs

*„Das kostenfreie RKW-Impulsgespräch und die Mittelstands-Förderung der KfW als Einheit nutzen, um sich kostengünstig Potenziale zur Energiekostenreduzierung aufzeigen zu lassen, ist eine gute Lösung. Mit einer anschließenden Detailberatung können einzelne Maßnahmen weiter durchgeplant werden, zum Beispiel die Heizlast berechnen oder die optimale Auslegung von einem BHKW.“*

– Marcell Stahl, Geschäftsführer der Liedtke GmbH –

## Bundesweite Leitstelle:

RKW Kompetenzzentrum,  
Energieeffizienz Impulsgespräche,  
Rosemarie Lindhorst

Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn  
Telefon: 0 61 96 / 495 33 21, lindhorst@rkw.de

## Regionaler Ansprechpartner vor Ort:

RKW Niedersachsen GmbH, Ernst Grund  
Telefon: 0511-33803-27, grund@rkw-niedersachsen.de

Jörg Rettig, Energieberatung Lamspringe UG  
info@energieberatung-lamspringe.de

Bildquelle: Liedtke GmbH, Stand: Mai 2014

## Impressum

Herausgeber: RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.  
RKW Kompetenzzentrum, Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn, www.rkw-kompetenzzentrum.de

[www.rkw-energieeffizienz.de](http://www.rkw-energieeffizienz.de)